
Volkswagen verbannt Kult-Currywurst

Für VW-Mitarbeiter in den Betriebskantinen, aber auch bei Fußballspielen des VfL Wolfsburg ebenso wie für Journalisten und Gäste auf den Automobilmessen, ist die „Volkswagen Curry-Wurst“ ein Markenzeichen wie Golf und Käfer. Jetzt soll die beliebte Werks-Wurst aus eigener Herstellung vom Speiseplan verschwinden. Zumindest in dem Betriebsrestaurant des Markenhochhauses in Wolfsburg wird sie nach dem Werksurlaub nicht mehr zu haben sein.

Wie aus einer internen Ankündigung hervorgeht, sollen die rund 150 Rezepte der Werkskantine dann ohne Fleisch auskommen. Nur hin und wieder werde Fisch zum Angebot gehören. Viele Mitarbeiter wünschten sich vegetarische und vegane Alternativen, heißt es in dem Info-Schreiben. Die Neuausrichtung diene aber auch dem Thema Nachhaltigkeit, weil weniger Fleischverzehr pro Woche auch der Umwelt helfe. Am Standort in Hannover setzte die zuständige „Service Factory“ das Konzept bereits erfolgreich um.

Wie ernst es den Mitarbeitern mit der Ernährungsumstellung wirklich ist, wird nun ein interessantes Real-Experiment zeigen. Denn in einer zweiten Kantine nur wenige Meter entfernt auf der anderen Straßenseite wird es die Currywurst aus der werkseigenen Fleischerei weiterhin geben.

Seit 1974 wird das erfolgreichste „VW-Originalteil mit der Nummer 199 398 500 A“ nach einem Geheimrezept produziert. Zuletzt, im Vor-Corona-Jahr 2019, waren es rund sieben Millionen, dazu kamen mehr als 550 Tonnen Ketchup. (aum/fw)

Bilder zum Artikel



Die VW-Currywurst wird 40.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Die VW-Currywurst wird 40.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Volkswagen-Gewürzketchup in einer limitierten Auflage mit eigenem Label zur Sonderausstellung rund um die VW-Currywurst.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen
